

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Berichtigung der Verkehrssituation in der Tundlingerstr.
und Ausbesserung von fehlerhaften Straßenbauarbeiten

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Siehe Anhang

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Themengebiet: Verkehr

Beruhigung der Verkehrssituation in der Tumblingerstr und Ausbesserung von fehlerhaften Straßenbauarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,
durch den Bau und die Eröffnung des Volkstheaters, sowie des Edeka Marktes ist in der Tumblingerstr. ein deutlich erhöhtes Fahrzeug-Verkehrsaufkommen in den letzten 2 Jahren gekommen. Hinzu ist ein deutlich erhöhtes Aufkommen an LKW-Verkehr zu den umliegenden Gewerbebetrieben zu beobachten. Auch hier ist es unserer Beobachtung zufolge zu einem deutlichen Anstieg innerhalb der letzten 2 Jahre gekommen. Die Ursache hierfür kennen wir nicht. Zusätzlich kommt es durch die zunehmende Beliebtheit des Bahnwärter Thiels auch zu deutlich erhöhtem Taxiaufkommen, insbesondere nachts.

Vor ca. 2 Jahren wurde eine Ausbesserung an der Tumblingerstr. vorgenommen. Diese wurde leider sehr mangelhaft durchgeführt. Auf Höhe der Hausnummer [REDACTED] in der wir wohnen, ist durch nachträgliche Ausbesserungsarbeiten ein Art großes Schlagloch entstanden.

Die Kombination des stark erhöhten Verkehrsaufkommen und der schlechten Ausbesserung der Straße führt zu Lärmbelästigungen der Anwohner und Anwohnerinnen. Diese Lärmemissionen führen mittlerweile sogar zu Schlafproblemen. Die Stadt hatte hier bereits mit der Einführung von Tempo 30 reagiert, dieses Mittel ist nur leider erfolglos geblieben, da insbesondere der LKW und Taxiverkehr sich nicht an dieses Tempolimit hält. Die Durchschnittsgeschwindigkeit liegt hier schätzungsweise sogar deutlich über 60 km/h. Die Beschilderung für die 30er Zone ist mangelhaft und teilweise auch nicht gut zu erkennen für den Autoverkehr. Darüber hinaus führt die enge Straße mit dem hohen Verkehrsaufkommen und Parken auf beiden Seiten ohne Fahrradinfrastruktur zu gefährlichen Überholmanövern des PKW/LKW Verkehrs.

Die Eröffnung des Volkstheaters, des Edekas und natürlich auch das Bahni als schon länger bestehender Bestandteil des Viertels erhöhen die Lebensqualität am Schlachthof deutlich. Dies steht außer Frage. Jedoch scheint sich die Stadt nicht über das damit zusammenhängende Verkehrsaufkommen bewusst gewesen zu sein und sich damit auseinander gesetzt zu haben. Wir fordern daher eine Planung, wie mit dem Verkehr in der Tumblingerstr. zukünftig umgegangen werden kann.

Unsererseits liegen 3 Ansätze auf der Hand:

1. Sollte der Straßenschaden, der bei jeder Überfahrt zu extra und vermeidbarem Lärm führt, beseitigt werden und die Straße glatt gezogen werden.
2. Die Beschränkung auf 30 km/h sollte deutlicher gekennzeichnet und Überschreitungen insbesondere nachts geahndet werden.
3. Nachdem die Fahrradwege vor einiger Zeit entfernt wurden wäre auch eine Widmung als Fahrradstraße zur Beruhigung des Verkehrs und zur Erhöhung der Sicherheit der Fahrradfahrer wünschenswert.

Ein weiterer Denkanstoß wäre die Ampel an der Kreuzung Tumblingerstr./Zenettistr. zu entfernen und durch einen Zebrastreifen zu ersetzen. Auch diese Ampel führt regelmäßig zu Beschleunigungsvorgängen um die Grünphase noch zu nutzen.

WIR HOFFEN SEHR AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG.

